

Facharbeitsgruppe ÖB

Protokoll zum Treffen am 12.4.2013

Klaus-Jürgen Sommerschuh  
Tel. 04331/125-516  
sommerschuh@bz-sh.de**Ort der Sitzung:** Tagungsraum der Verbundzentrale in Göttingen, 11:30 – 14:30 Uhr**Teilnehmer:** Fr. Brunner (Landesfachstelle für ÖB Thüringen), Hr. Diedrichs (VZG), Hr. Miedtke (StB Bremen), Hr. Oeding (Büchereizentrale Niedersachsen), Fr. Pinna (HÖB), Fr. Dr. Schelle-Wolff (StB Hannover), Hr. Sommerschuh (Büchereizentrale Schleswig-Holstein), Herr Lange (VZG), Fr. Gladrow (Anhaltische LB Dessau)**Entschuldigt:** -**TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches**

Herr Sommerschuh informiert zu den Aufgaben des Sprechers der FAG; er hat diese auch dokumentiert. Es wird einvernehmlich festgestellt, dass die FAG-ÖB keine eigene Geschäftsordnung benötigt.

**TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 15.10.2012**

Das Protokoll wird genehmigt.

**TOP 3 Information zum GBV-Projekt der Stadtbibliothek Bremen**

Die Stadtbibliothek Bremen wird voraussichtlich ab dem 8./9. Juli 2013 am GBV teilnehmen und im GVK katalogisieren. Die Projektteilnehmer STB Bremen, VZ und OCLC haben einen entsprechenden Projektplan abgestimmt. Die EKZ-Daten werden über benutzerbezogene Filtertabellen nur für die Stadtbibliothek Bremen sichtbar gemacht. Das Konzept ist auch für den ÖVK vorstellbar und soll mit den Büchereien Genthin und Haldensleben getestet werden. Die Bremer Medienbearbeiter/innen übernehmen die Fremddaten aus dem GVK bzw. nutzen die EKZ-Fremddaten. EKZ-Datenlieferungen liegen seitens der VZ wohl ab 2006 vor.

**TOP 4 Ressource Description & Access (RDA)**

Frau Pinna berichtet aus der AG-RDA der Deutschen Nationalbibliothek<sup>1</sup>. Sie wünscht sich eine Vertretung, damit die öb-relevanten Aspekte, insbesondere zu den AV-Medien, hinreichend berücksichtigt werden. In der AG ist auch ein Mitarbeiter der EKZ vertreten. Es gibt künftig viele optionale Elemente und Änderungen im Bereich „Werksatz“ (= unabhängig von der physischen Form). Die Abbildung der Änderungen in den Lokalsystemen ist noch nicht abschließend geklärt. Technische Voraussetzung für den Einsatz von RDA sei eine MARC21-Importschnittstelle. Die Büchereizentrale Niedersachsen liefert die Daten im Allegro-Internformat an ihre Kunden aus, die MARC21-Schnittstelle soll demnächst implementiert werden.

**TOP 5 AV-Cover**

Das Thema „Cover-Links“ wird auch vor dem Hintergrund der aktuellen DBV-Aktivitäten und des Buchhandles<sup>2</sup> in dieser Hinsicht ausgiebig diskutiert: ist ein Backlink zu einem Kaufangebot in einem Bibliothekskatalog moralisch und juristisch vertretbar? Die EKZ will wohl dem-

<sup>1</sup> s.a. <https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=56524806>

<sup>2</sup> s.a. [http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/pressemitteilungen/2013\\_03\\_04\\_PM\\_Coverbilder\\_in\\_Bibliothekskatalogen.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/pressemitteilungen/2013_03_04_PM_Coverbilder_in_Bibliothekskatalogen.pdf)

nächst auch damit starten. Der GBV wird Kaufhinweise auf verschiedene Anbieter integrieren.

## **TOP 6 Freie eRessourcen der Büchereizentrale Schleswig-Holstein**

Ansprechpartner für die Inhalte, den Bezug und eine Kooperation ist Herr Gülck ([guelck@bz-sh.de](mailto:guelck@bz-sh.de), 0461/8606-162). Die Daten können derzeit im EKZ-MAB2 angelehnten Format von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein ausgeliefert werden. Eine Bereitstellung im Format MARC21 (wie z.B. von Hamburg benötigt) kann ggf. mittels einer Konvertierung über PICA erfolgen. Hierbei könnten die Daten auch künftig mit einem persistenten Identifier versehen werden.

## **TOP 7 LibraryThingforLibraries (LTfL)**

In Niedersachsen wurde eine Förderung über 12000,- Euro noch im Jahr 2013 in Aussicht gestellt, wenn ein entsprechender Verbund zustande kommt. Eine Informationsveranstaltung dazu fand bereits statt<sup>3</sup>.

In Schleswig-Holstein besteht Interesse an den Angeboten der Firma Bowker. Die Firma BiBer bietet für Bibdia-Anwender bundesweit die Koordination mit Bereitstellung und Pflege an. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein lässt dafür derzeit die technischen Programmvorsetzungen schaffen.

## **TOP 8 Bericht der VZ**

Im Mittelpunkt steht der abgewiesene Projektantrag des Konsortiums um den GBV bei der DFG zur „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“<sup>4</sup>. Die Entscheidung wird aus Sicht der VZ erläutert und Handlungsoptionen des GBV aufgezeigt. Ein verstärktes Aktivitätsfeld könnte die Bereitstellung und Unterstützung von Lokalsystemen für kleine und große Bibliotheken werden.

Der Vertrag der VZ mit den Öffentlichen Bibliotheken Mecklenburg-Vorpommerns ist noch nicht abgeschlossen.

## **TOP 9 Berichte aus den Ländern**

Bremen:

Kooperation mit Bremerhaven wird erneut seitens der STB Bremen angestoßen.

Hamburg:

Planungen zur Einführung von LtFL, Einsatz von SOLR als Suchmaschine.

Niedersachsen / Hannover:

LtFL s. TOP 7; Ciando-Verbund mit drei Bibliotheken (u.a. Stelle) parallel zur Onleihe, diverse Social Media Projekte.

Schleswig-Holstein:

Erweiterung des Onleihe-Verbundes im Juni um ca. 35 Büchereien (inkl. 8 Fahrbüchereien).

## **TOP 10 Verschiedenes**

An der nächsten GBV-Verbundkonferenz<sup>5</sup> am 27./28.8.2013 in Oldenburg wird die FAG-ÖB nicht mit einem Vortrag vertreten sein.

## **TOP 11 Termin der nächsten Sitzung**

Der Termin der nächsten Sitzung soll im Zeitraum vom 9.-13.12.2013 (außer 11.12.2013) über Doodle ermittelt werden, als Sitzungszeit ist wieder 11:30 – 14:30 Uhr vorgesehen, Sitzungsort ist wieder die VZ in Göttingen.

<sup>3</sup> <http://www.bz-niedersachsen.de/newsletter-details/items/-20.html>

<sup>4</sup> [http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/archiv/2013/info\\_wissenschaft\\_13\\_11/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/archiv/2013/info_wissenschaft_13_11/index.html)

<sup>5</sup> <http://verbundkonferenz.gbv.de/>